



Prison Fellowship Schweiz

Paul Erni, Postfach 264, 4702 Oensingen
Telefon 0041 76 319 96 20
pfs.mittelland@livenet.ch

Oensingen, im April 2022

Liebe Freunde der Gefängnisarbeit

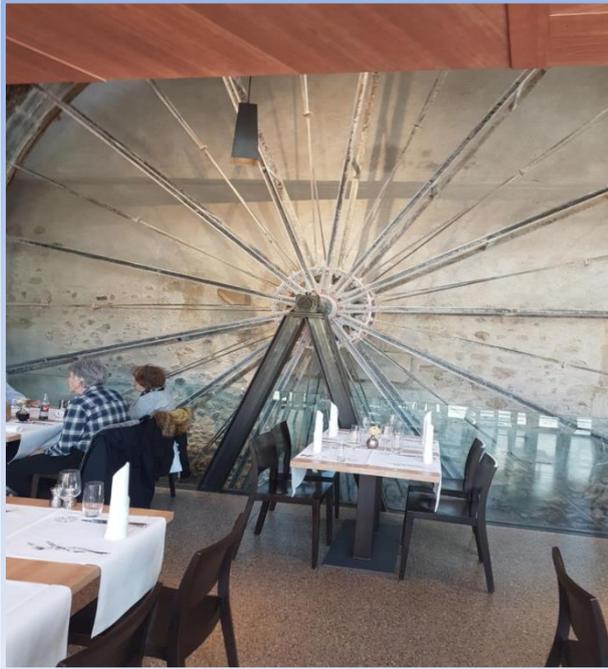
Ende Januar habe ich an den „Solothurner Filmtagen“ den Film „Olga“ gesehen. Dieser Film handelt von einer Kunstturnerin, deren Mutter Ukrainerin und deren Vater Schweizer ist. Während den Unruhen 2014 trainierte sie in der Schweiz mit den Schweizer Kunstturnerinnen, während die Mutter in der Ukraine blieb. Man spürt die Angst der jungen Frau um ihre Mutter und hört den Lärm der Unruhen, wenn die Frau mit ihrer Heimat telefoniert. Einen Monat später sehe ich keinen Film mehr, sondern die brutale Realität, die der russische Krieg in der Ukraine verursacht. Frauen wie Olga flüchten heraus aus der Heimat, entweder noch vor oder während der Zerstörung. Zurück bleiben ihre Angehörigen ohne die Gewissheit einander nochmals lebend wieder zu sehen. Noch nie und so schnell bin ich aus einem guten Film in die bedrohliche Wirklichkeit herauskapituliert worden,

Thorberg

Für uns auf dem Thorberg ist unverändert, wir können immer noch keine Gottesdienste und Gesprächsgruppen mehr anbieten und das einst versprochene Gespräch mit der Direktion hat bisher noch nicht stattgefunden.

Begleitungen

Ich bin trotzdem weiter aktiv. Mit dem Mann, der neu im Kanton Thurgau wohnt, durfte ich einen eindrücklichen Ausflug in die Kartause Ittingen machen. Die ganze Anlage ist facettenreich gestaltet und die Räume und die Aussenanlagen faszinierten mich. Anbei ein Bild des Restaurant Mühle der Kartause.



Einladung zur Mitgliederversammlung:

Alle sind herzlich willkommen!

Datum: 17. Juni 2022

Ort: Olten, Florastrasse 21

Zeit: 19.00 Uhr

Nach den offiziellen Traktanden, werden wir ab 20.00 einen Vortrag von Johannes Czwalina zum Thema ‚Versöhnungsprozesse‘ erleben. Er hat bereits diverse Bücher geschrieben

(<https://www.czwalinaconsulting.com/publikationen/>) und sich intensiv mit Versöhnungsthemen beschäftigt.

Anmeldung – man darf gerne auch erst um 20.00 Uhr kommen:

luzia.zuber@luziazuber.ch

Den nächsten Besuch in der Kartause plane ich in der Jahreszeit der Rosenblüte. Der Mann wurde anfangs Januar aus dem Massnahmenvollzug entlassen. Nun ist die KESB zuständig. Alle involvierten Personen wünschten, dass ich die Besuche und die gemeinsamen Ausflügen fortsetze. Dazu bin ich gerne bereit. Im April besuchen wir zusammen den Zirkus Knie. Mit einer Person aus einer anderen Institution fuhr ich auf den Weissenstein. Wir genossen das Mittagessen. Weil die Aussicht nicht optimal war, fuhren wir noch auf den Flugplatz Grenchen und beobachteten dort das emsige Treiben der startenden und landenden Flugzeuge.

PF Schweiz ist Teil von Prison Fellowship International.

Prison Fellowship International besitzt Beraterstatus Kat. II im Wirtschafts- und Sozialrat der UNO.

'Ein geknicktes Rohr wird ER nicht zerbrechen.' (Jes.42.3) / 'Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.' (Matth.25.36)

Ich bekam kürzlich eine Anfrage, ob ich einen Mann in einer innerschweizer Strafanstalt besuchen könne. Daraufhin schrieb ich ihm einen Brief. Wir telefonierten und hatten beim ersten Besuch einen spannenden Austausch. Auch spürte ich am Empfang eine wohlwollende Atmosphäre. Ich freue mich auf den zweiten Termin am Ostersonntag und über den neuen Kontakt, den Gott geschenkt hat. Der Mann wird noch dieses Jahr entlassen, hat bereits ein Jobangebot und es wäre schön seine Entlassung in angemessener Weise zu würdigen.

Ein anderer Mann, den ich lange auf dem Thorberg begleitet hatte, der danach in einer anderen Einrichtung lebte und nun ausgeschafft wurde, konnte per WhatsApp den Kontakt zu mir herstellen. Er ist nun in seiner Heimat und ich begleite ihn aus der Ferne auf diesem Weg. Ich unterstütze ihn, dort wo ich kann, einige seiner Wünsche kann ich jedoch nicht erfüllen.

Einen speziellen Morgen erlebte ich im Frauentreff Frutigen, wo ich über meine Gefängnisarbeit berichten durfte. Ich erlebte ein interessiertes Publikum an dem Ort, an welchem ich wichtige Jahre meines Lebens verbracht habe.

Friedensrichter

Momentan bin ich öfter mit Strafanzeigen gegen Personen beschäftigt, die unentschuldig den geplanten Feuerwehrexübungen fernbleiben oder sich nicht rechtzeitig auf der Gemeinde an- oder abmelden. Die Behörden zeigen solche Personen an. Das Ausstellen der Strafanzeige gehört im Kanton Solothurn zur Aufgabe des Friedensrichters. Immer wieder werden eingeschriebene Briefe nicht abgeholt und dann muss ich der Polizei den Auftrag erteilen, den Brief dem Empfänger direkt zuzustellen. Punkto Schlichtungsgespräche ist es dafür zurzeit eher ruhig. Immer wieder kommen Anfragen über die Vorgehensweise in Streitfällen und ich kann Personen Auskunft geben über mögliche Lösungswege.

VEBO

In der VEBO fand am 1. April 2022 ein grosser struktureller Umbruch statt. Eine solche Veränderung bringt viel Unsicherheit mit und die Abläufe müssen sich neu einspielen. Zudem steht im Mai der Umzug der Wohngruppe an den neuen Standort an. Eine grosse Belastung für das Team, das seit Oktober durch den Austritt einer Kollegin und wichtigen Stütze, unterbesetzt ist. Ich bin froh, wenn der Umzug geschafft ist. Die Konstellation mit den anwesenden Bewohnern ist zurzeit eine zusätzliche Herausforderung.

Diese Umstrukturierung führt auch dazu, dass ich mein Arbeitspensum auf der Wohngruppe ab 1. Juni 2022 auf 50 % reduziere und dafür 50 % Nachtpräsenzdienst übernehme. Das hat zwar eine finanzielle Einbusse zur Folge, da der Nachtpräsenzdienst schlechter bezahlt wird, als meine jetzige Funktion. Aber irgendwie merke ich, dass es richtig ist. Die Freude meiner Kolleginnen im Nachtbetreuungsteam über die Entscheidung war für mich eine Bestätigung. Die Einsatzpläne können so gestaltet werden, dass ich sogar mehr Freiraum bekomme. Ich habe ja schon bisher Nachtpräsenzdienst gemacht und die Umstellung zwischen Tag- und Nachtarbeit und umgekehrt bereitet mir kein Problem. Vermutlich habe ich ein Gen meiner Mutter geerbt, die lange über ihr eigentliches Pensionsalter Nachtwache gemacht hat.

Privat

Bald werde ich wieder vermehrt mit dem Fahrrad unterwegs sein. Gerne wandere ich in der Region der Aare entlang. Mein Fussballclub löst bei mir diese Saison nicht die gleiche Begeisterung aus, wie in den Vorjahren. Aber das hat nur teilweise mit deren Leistungen zu tun. Die gesundheitliche Situation von Vreni ist momentan stabil.

Prison Fellowship

Ich freue mich am 17. Juni 2022 viele Interessierte an der Mitgliederversammlung im Flörlil Olten zu treffen. Bitte helft mit zu beten, dass sich die Türen in den Strafanstalten wieder für uns öffnen und danke, dass Ihr uns auch finanziell weiter unterstützt. Wir brauchen EUCH! Es ist für mich alles andere als selbstverständlich, dass Ihr im Angesicht der aktuellen Situation auf der Welt weiter Anteil nehmt am Wirken von Prison Fellowship.

Liebe Grüsse Paul Erni

Kontoinformation:

*PFS - Grenzacherstrasse 473 - 4058 Basel
Zürcher Kantonalbank 8010 Zürich
zugunsten von CH61 0070 0110 0049 1052 6
PC 80-151-4*